



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

MCCCXIII. Des Burggrafen Friedrich für die nächsten zwei Jahre
geschlossene Vereinigung mit dem Erzstifte Magdeburg, vom 19. Septbr.
1412.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56104)

haben; Dorumb gebietenn wir euch ernstlich vnd wollen, daz Ir denselben fridrich on sommisse vnd widerrede vfnemet vnd Im von vnsern wegen ein gemeyn Erbhuldung, die Ir vns als einen natürlichen Erbheren Marggrauen zu Brandenburg pflichtig lyt, tunt vnd Im auch ein huldung tut zu sime gelde nach vlsweisung finer Briue, die wir Im doruber gegeben haben vnd des nicht lasset by vnsern hulden. Ouch sol Er euch alle ewre friheiten gerechtikeiten vnde gewonheiten vnd ewre briue bestetigen vnd beuesten vnd vch daby lassen in aller mafse, als wir vch selber getan vnd bestetigt vnd confirmeret haben. Geben zu Ofen nach Cristi geburt viertzenhundert Jar vnd dornach in dem Czwelften Jare, des nechsten Dinstags nach vnser frowen tag Natiuitatis, Vnser Ryches des Vngrischen etc. in dem funf-vndtzwentzigsten vnd des Romischen in dem andern Jaren.

Ad mandat. domini Regis Johannes Kirchen.

Nach dem Original. — Gleichlautende Aufforderungen ergingen auch an andere Provinzen der Mark, namentlich an die Prignitz (Hauptst. I. Bd. III. S. 413.)

MCCCXIII. Des Burggrafen Friedrich für die nächsten zwei Jahre geschlossene Vereinigung mit dem Erzstifte Magdeburg, vom 19. Septbr. 1412.

Wir Friderich, von gots gnaden Burggraff zcu Nuremberg vnd oberster vorwefer beider Marke zu Brandenburg, bekennen offenbar mit diesem briefe, das wir durch nutzes, fromen vnd frides willen derselben beide Marke zu Brandenburg land und leüte vns mit dem erwürdigesten in gote vater hern Günther Erzbischoff zcu Meideburg, vnsern lieben Herren vnd Oheim, früntlich voreynet haben vnd eyuen vns mit im gegenwortiglich mit craft dieses briefes czwei ganze jar nach gebunghen dieses briefes nehest nach einander folgende in fulcher maesze, als hy nach geschriben steit. Czum irsten sullen und wollen wir Frederich, Burggraf zcu Noremberg und obirster Vorwefer obgenant, desselben vnsern lieben herren und Oheim und sienes Gotzhufes lant und leüte getrewelich schützen und schirmen glich vnsern eygen und der obgenanten beider Marken landen und leuthen one geuerde. Wir sullen auch noch en wollen des genanten vnsern lieben Herren und Oheims vyend nicht werden in den vorgeantent czied umb nymandes willen, wo wir sien zum glichen und rechten mechtig sien, noch en beschedigen lassen, noch des gestatten in cheynerley wies vnsern noch der Marke Mannen, die in dem lande beider Marke besessen sien, ane geuerde. Geschehen abir darober zugriff und schaden us den Landen beider Marke czu Brandenburg von der Marken Mannen, die in den Marken besessen weren, in vnsern obgenanten lieben Herren und Oheims und sienes Gotteshufz landen, so sullen und wollen wir em getrewelichen biestendig und behulffen sien und den oder die, die fulche zugriffe und schaden getan hetten, ernstlichen dar czu brengen, das fulch schaden mit des ader der, die den schaden folden getan haben, eyde ader mit widertat gekart werden. Weres auch daz dem egenanten vnsern lieben herren und Oheim und sienes Gotzhufz underfaessen

eyniger ungehorsam were ader worde, so sollen und wollen wir im getrewelichen behülffen sien im den ader die wider gehorsam zu machen, und her fall sich mit dem ader mit den nicht freden noch sunen, her enziehe uns dann und beide Marke ouch mete in die frede richtunge und sunen. Ouch sollen noch en wollen wir bynnen der obgenandten czied des egenanten unsers lieben Herren und Oheim und sienes Gotzhulz lande leüthe stete ader Sloff wider im nicht innemen vortedingen noch in hülffe noch Rad tuen in cheynerley wies ane geuerde. Sunderlich wil der obgenante unser liebir Herre und Oheim siene und sienes Gotzhulz gerechtigkeit, die her zu dem Sloffe Plauwe meynte zu haben, bynnen diesen czwen jaren als diese eynunge weret nicht vordern und das in gute stehen laessen und dasselbe Schloß wider unsern willen bynnen der czied nicht innemen. Mit dieser eynunge vorbynde wir uns nicht wider die hochgeborn fürsten und Herren Hern Rudolfe und Hern Albrechte zu Sachsen und Hern Bernde zu Brunswig und zu Lunenburg Herczogen, unser lieben Sweher und Oheim. Alle diese vorgeschreben stücke und artikel und eyn iglichen befundern reden und globen wir Frederich Burgraf zu Noremburg dem obgenanten unserm lieben Oheim stete veste und unverbrochen zu halden, ane allis geuerde, Vnd haben des zu bekantnisse unser Insigel wissentlich an diesen brieff heissen henghen, der geben ist czu Witttemberg, nach Cristi geborte vierczehen hundert Jar dor nach in dem Czwelften jare, am nehesten mantage nach des heiligen Crütz tage Exaltationis.

Ghurm. Lehnscopialbuch XV, 28. — Gercken's Cod. I, 98.

MCCCXIV. Gegenrevers des Erzbischofes Günther von Magdeburg, vom 19. Sept. 1412.

Wir Gunther, von gotisgnaden Ertzbyshoff zcu Magdeborch, Bekennen offenbar mit duffem brife, daz wir dorch nuczes, fromen vnde fredes willen unsrer lande vnd lute vns mit dem hochgeborne forsten, hern ffrederiche, Borggrauen czu Noremburg vnd obirstin vorwesere Beyder Marcke zu Brandeborg, vnserm lieben heren vnd oheim, fruntlich voreynit haben — Sunderlichen willen wir unsrer vnd unsrer gotilhus gerechtikeit, die wir czu dem Sloffe plawe haben, binnen disen czwen jaren, alle dese eynunge weret, nicht vordern vnd das in gute steen lassen vnd dasselbe sloß wedder synen willen bynnen der czid nicht ynnehmen, vñ das, das vnser lieber herre vnde oheim obgenanter dester vorder vnd geruwelicher by dem durchluchtigsten fürsten vnd heren hern Segemunde — dyne helse vnd rathe, daz vns darvm gelich vnd recht wederefarenn konne etc. — Uebrigens mit der vorigen Urkunde übereinstimmend.

Nach dem Original des Königl. Geh. Kab.-Archivs N. 491.